

# Sah ein Knab ein Röslein stehn

T: Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)  
 M: Heinrich Werner (1800–1833)  
 S: Engelbert Humperdinck (1854–1921)  
 Klavierbearbeitung: Alfons Scheirle (\*1934) 2013

S  
A

1. Sah ein Knab ein Rös - lein stehn, Rös - lein auf der Hei - den,  
 2. Kna - be sprach: „Ich bre - che dich, Rös - lein auf der Hei - den!“  
 3. Und der wil - de Kna - be brach 's Rös - lein auf der Hei - den.

T  
B

E H H/D# E A/C# A/E E

5

war so jung und mor - gen - schön, lief er schnell, es war so viel  
 Rös - lein sprach: „Ich ste - che dich, dass du e - wi an will's nicht  
 Rös - lein wehr - te sich und stach, half ihm doch ' an es e - ben

C#m7 E C#m7/H C#m E F/C E G#m/D# E

10

Freu - den.  
 lei - der.  
 lei - den.  
 Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - den.

A H7 C#m A E/G# H E

